

EDELWEISS RACING TEAM





Morocco Desert Challenge 2023

Ein großes Dankeschön an unsere Partner

Art Edge

TWC
TAVANNES WATCH Co.
Est. 1891



FESTIVAL


SCOTT


MOTOREX
Oil of Switzerland

ACTUMOTO



**EDELWEISS
RACING TEAM**



Edelweiss Racing Team
beim Anbringen des Deko-
Kits, hergestellt von
von ArtEdge
Entwicklung, auf
Desert Fox Truck





Hotel Yasmina am
Fuße der Dünen in
Merzouga



Agadir, Startpunkt
der MDC 2023 und
erstes Biwak auf
dem Al Amal-Platz



Route der MDC
2023



Im Hotel Yasmina kann das Abenteuer wirklich beginnen...





Die endlosen Dünen von Erg Chebbi als Trainingsgelände...





Anbringen der Nummern vor der technischen Kontrolle









Die Drohnen machen Luftaufnahmen von über 300 Fahrzeugen und die Piloten genießen eine letzte Pause.







Und los geht's am legendären "Weißen Strand"
"Vollgas"





Ein paar Stunden Schlaf und schon ist es wieder Zeit für die längste Verbindung dieser Rallye









Ankunft des Konvois in Agadir

Vollständiges Biwak aus der Luft





Unsere "Ecke" für uns.....

Das ultra-gemütliche Restaurant inmitten der Wüste





Das Abendessen ist ein Moment der wohlverdienten Ruhe



Für die Mechaniker sind die Nächte manchmal kurz



Die Navigation ist bei einer Rallye-Raid von entscheidender Bedeutung



Extreme Bedingungen stellen
Motorradfahrer auf eine harte
Probe. Bei über 50 Grad kann ein
Erg zur Todesfalle werden...



















Yann Di Mauro



Nicolas Monnin



Meydi Niculescu



Sylvain Martignoni



Rallye-Raid - Neuer Start für das Schweizer Edelweiss-Team bei der Morocco Desert Challenge

Das vom Neuenburger Nicolas Monnin, Finisher der Dakar 2022, gegründete Schweizer Team war im vergangenen Frühjahr mit drei neuen Fahrern, zwei Mechanikern und einer ganzen Hilfsstruktur bei der nordafrikanischen Veranstaltung angetreten. Und trotz einer gebrochenen Rippe kann man sagen, dass die Feuertaufe bestanden wurde!

In diesem Jahr haben sie bereits an der Morocco Desert Challenge teilgenommen. Das ist eine Motorrad-, Auto- und LKW-Rallye, die einmal im Jahr in Marokko stattfindet. Es gelten im Wesentlichen die gleichen Regeln wie bei der Rallye-Raid-Weltmeisterschaft, allerdings mit einigen Abstrichen.

"Sie" ist das Edelweiss Racing Team, ein Schweizer Rallyeteam, das etwas mehr ist als nur ein Team, dessen Ziel es ist, bei einem oder mehreren Wettbewerben die bestmögliche Platzierung zu erreichen.

Diese Struktur, die vor einigen Jahren (kurz vor der Pandemie) von dem Neuenburger Nicolas Monnin, einem Amateur-Motorrad-Rallye-Raid-Piloten, gegründet wurde, hat auch und vor allem das Ziel, die Leidenschaft für diese Disziplin an eine neue Generation weiterzugeben, indem sie ihre ersten Schritte in dieser reichen und komplexen Welt bestmöglich betreut.

Bis zu diesem Jahr konzentrierten sich die Abenteurer des Edelweiss-Teams, die vor allem durch die Pandemie eingeschränkt waren, auf einen einzigen Fahrer, Nicolas, der mit seinen 52 Jahren immerhin das Kunststück fertigbrachte, die Dakar im Januar in Saudi-Arabien zu beenden. Dabei konnte er experimentelles Material testen, das für die Forschung eines der Partner, der Schweizer Hochschule ARC (Ingenieurwesen), verwendet wird.

Ende 2022 stießen drei neue Fahrer zum Team: der junge Neuenburger Meydi Niculescu, ein Rallye-Neuling, der Walliser Sylvain Martignoni, ein Enduro-Fan, aber ebenfalls ein Rallye-Neuling, und der Waadtländer Yann Di Mauro, der bereits ein wenig Erfahrung in dieser Disziplin gesammelt hatte.

Der Solothurner Herbert Brunner, ebenfalls ein Endurist, der bereits vor der Pandemie Interesse am Edelweiss-Team gezeigt hatte, schloss sich dem Team als Mechaniker an. Außerdem hat er einen echten Hilfslastwagen mitgebracht, ein umgebautes ehemaliges Feuerwehrfahrzeug!

Yanns Vater, Paolo Di Mauro, der schon viele Abenteuer mit dem Motorrad im Gelände (vor allem Enduro) erlebt hatte, bot sich ebenfalls als Mechaniker an. Meydis Familie reiste mit und übernahm vor allem Kommunikations- und Organisationsaufgaben.

Dieses Mal spielte die Schweizer Marke Scott Sports die Rolle des Ausrüstungspartners für das gesamte Team. Und die jurassische Firma Axxios, ein Spezialist für Nanotechnologien, war anwesend, um einige ihrer technischen Fortschritte an den Motorrädern der vier Fahrer zu überprüfen. Die Fahrer brachten außerdem jeweils ihre eigenen Sponsoren in die Morocco Desert Challenge ein.

Die Morocco Desert Challenge konnte während der Pandemie nicht stattfinden. Die Ausgabe 2023 bot den Teilnehmern im April **acht Etappen** von Agadir nach Merzouga über etwas mehr als 2400 km (weitere Informationen auf der Website der Morocco Desert Challenge). Dabei gibt es so gut wie keine Verbindungsstrecken, sondern nur Passagen durch die großen Dünen (insbesondere Erg Chegaga und Erg Chebbi). Eine schöne Herausforderung für Fahrer, von denen einige noch nie zuvor ein Motorrad in der echten afrikanischen Wüste gefahren sind.

Es war auch ein heikles Abenteuer angesichts der bereits hohen Temperaturen und der Mischung der Motorräder des Teams. Nicolas hatte nämlich seine Honda CRF 450 Rally (eine Kreation von RS Moto in Italien) an Meydi "ausgeliehen" und seine "alte" Rallye-KTM wieder hervorgeholt. Yann nahm die gleiche Honda wie Nicolas, und Sylvain kam mit seiner GasGas (ursprünglich eine KTM).

Um böse Überraschungen zu vermeiden, reiste das gesamte Team kurz vor Beginn der Morocco Desert Challenge nach Marokko, um sich mit den Dünen und dem Sand vertraut zu machen.

Wir sind nicht zur Morocco Desert Challenge gekommen, um eine gute Platzierung zu erreichen", erklärt Nicolas Monnin, der nichts mehr zu beweisen hat. Es ging vielmehr darum, neuen Schweizer Fahrern einen Fuß in die Tür zu stellen und vor Ort unsere Organisation als Team unter Beweis zu stellen."

Auf der **ersten Etappe** belegte Yann den 60. Platz (von 70), während Nicolas, Sylvain und Meydi in der Motorrad- und Quad-Wertung noch etwas weiter hinten lagen.

Und dann fielen schon auf der längeren **zweiten Etappe** die Zeiten: Yann wurde 36., Meydi 48., Sylvain und Nicolas 51. und 52. Yann sollte sich als immer schneller und effizienter erweisen, bis er am Ende der **Etappe Nummer 5** auf dem zehnten Platz lag.

Leider stürzte Nicolas auf **Etappe 3**, sein Motorrad wurde beschädigt und er brach sich dabei eine Rippe. Paolo wird die KTM zum Biwak fahren, um die notwendigen Reparaturen durchzuführen. Nicolas hingegen wird für **zwei Etappen aussetzen**.

Die **6. Etappe** wurde für die Motorräder abgesagt, da ein Teilnehmer neben seinem Motorrad gefunden wurde und verstarb. Er war offenbar an Erschöpfung gestorben und konnte trotz eines GPS-Senders an seinem Fahrzeug nicht rechtzeitig gerettet werden. Am Vortag war ein weiterer Todesfall zu verzeichnen, nämlich der eines Navigators bei einem Unfall mit zwei Autos.

Auch Meydi wird seinem Team alle Ehre machen und auf der achten und letzten Etappe den sechzehnten Platz belegen. Yann wurde 14. in der Gesamtwertung, und Nicolas wollte trotz seiner gebrochenen Rippe unbedingt die letzten beiden Etappen fahren.

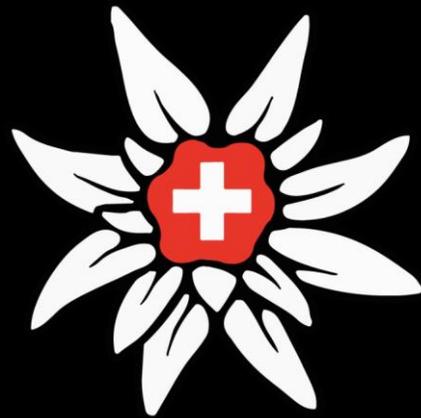
Am Ende der Morocco Desert Challenge 2023 hat das Edelweiss-Team bewiesen, dass es alles hat, was es braucht, um eine schwierige Rallye zu beenden, sowohl was die Navigation als auch die physischen Bedingungen betrifft. Dies geht weit über die Fahrer und ihre technischen, physischen und mentalen Fähigkeiten hinaus. Hinzu kommt ein ganzes Team, der Betreuungsteil spielte eine wesentliche Rolle.

"Es gab eine Reihe von Wettbewerbern und anderen Personen, die uns sogar kontaktiert und gefragt haben, ob wir unsere Unterstützung in dieser Form auch bei anderen Rallyes anbieten könnten", erzählt Florin Niculescu, Meydis Vater, der das Team bei seinem Marokko-Abenteuer begleitet hat.

Nach der Rückkehr in die Schweiz ist es an der Zeit, eine Bestandsaufnahme der Zukunftspläne des Teams vorzunehmen. Über die mögliche Ankunft neuer Rekruten als Fahrer, über die eventuell einzurichtenden Schulungen, über die Schaffung von Merchandising-Produkten, über die Wettbewerbe, an denen das Team teilnehmen könnte, etc.

Es ist noch ein bisschen früh, um zu wissen, was wir machen werden, alle zusammen oder mehr aufgeteilt", sagt Nicolas. Aber die Morocco Desert Challenge war wirklich eine sehr positive Erfahrung". Einige neue Projekte sind bereits angelaufen: die Entwicklung eines Energydrinks namens Edelweiss Energy und die Einrichtung einer Weiterbildungsplattform in Marokko. Diese Projekte werden voraussichtlich bis 2024 abgeschlossen sein.

Veröffentlicht am 14. Juni 2023 von Jérôme Ducret für
ACTUMOTO



See you soon for new adventures!!!



BUGGY





ArtEdge

TWC
TAVANNES WATCH Co
Est. 1891

